



Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung
von **Energiearmut**



Koordinierungs- und Kompetenzstelle zur Bekämpfung von Energiearmut

Arbeitsprogramm 2025



Wien, Juli 2025

Einleitung

Mit der Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut (in Folge: kea) wurde in Österreich eine zentrale Anlauf- und Kompetenzstelle zum Thema Energiearmut geschaffen, die sich als brückenbauende Institution zwischen verschiedenen Stakeholdern (öffentliche Verwaltung, Gebietskörperschaften, Energielieferant:innen, Energieberater:innen, Behörden und sozialen Einrichtungen) versteht und die aktive Kooperation und Vernetzung dieser Akteur:innen unterstützt. Die Aufgaben der Koordinierungsstelle sind in §40(3) des Bundes-Energieeffizienzgesetzes (EEffG i.d.F.) definiert.

Dieses Arbeitsprogramm definiert die Schwerpunkte der kea für das Jahr 2025. Nach der Etablierung der kea als Koordinierungs- und Kompetenzstelle im Jahr 2024 liegt der Fokus nun darauf, die Vernetzung im Rahmen des gegründeten Interdisziplinären Forums weiter zu stärken und Strukturen für Kooperationen zu nutzen bzw. aufzubauen. Zentral werden außerdem die Zusammenarbeit mit Beratungsstellen der Energielieferant:innen und die Umsetzung und Kooperationen mit Ländern und Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) sein.

Die Umsetzung der Aktivitäten ist in fünf Modulen organisiert:

- **Modul 1: Vernetzung und Kooperation**
- **Modul 2: Kompetenzstelle, Wissensgenerierung und -bereitstellung**
- **Modul 3: Angebote/Serviceleistungen & Maßnahmen**
- **Modul 4: Monitoring & Evaluierung**
- **Modul 5: Projektmanagement & Kommunikation**

Module und Inhalte 2025

MODUL 1: VERNETZUNG UND KOOPERATION



Intention/Ziele:

Ziel ist weiterhin die Schaffung von Grundlagen für eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Akteur:innen im Kontext Energiearmut (insb. öffentliche Verwaltung, Gebietskörperschaften, Energielieferant:innen, Energieberater:innen, Behörden und sozialen Einrichtungen). Klare Strukturen und verschiedene Austauschformate sollen die koordinierte, sektorübergreifende Zusammenarbeit auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene möglich machen.

a. Aufbau und Weiterentwicklung von Strukturen für Vernetzung und Kooperation

• Angebote für regionale Vernetzung

Viele für Energiearmut relevante Maßnahmen fallen in die Zuständigkeit der Bundesländer. Innerhalb der einzelnen Bundesländer gibt es unterschiedliche Herangehensweisen und Zuständigkeiten für das Thema. Für eine gute Abstimmung und Zusammenarbeit im Sinne einer effektiven Energiearmutsbekämpfung sind deshalb regionale Vernetzung und Kommunikation sehr relevant. Die kea wird 2025 ihre Kontakte mit den Ländern ausbauen und Vorarbeit (Vorgespräche zu Bedarfen, Kooperationen) auf BL-Länderebene leisten.

• Abstimmungen mit zentralen Akteur:innen

Um die Kommunikation mit zentralen Akteur:innen zu verbessern und die Herausforderungen der verschiedenen Akteur:innen zu kennen, wird es je nach Bedarf Gespräche, Round Tables, Arbeitsgruppen, Workshops geben (z.B. Städtevertreter:innen, Gebietskörperschaften, Energieversorger, Sozialeinrichtungen, Vertreter:innen betroffener Haushalte, etc.). Dies ist auch Grundlage für die Entwicklung von Kooperationen und Pilotprojekten.

b. Durchführung regelmäßiger Kommunikations- und Vernetzungsformate

• Durchführung Interdisziplinäres Forum

Das Forum besteht aus Expert:innen verschiedener Organisationen der Fachbereiche Energie, Wohnen und Soziales und dient zur Vernetzung der Akteur:innen, zum Austausch über aktuelle Aktivitäten und Learnings, sowie als Ideenschmiede und zur Bearbeitung ausgewählter thematischer Schwerpunkte. Im Jahr 2025 soll es (inklusive Fachtagung) drei Termine geben.

• Jährliche Veranstaltung/Fachtagung

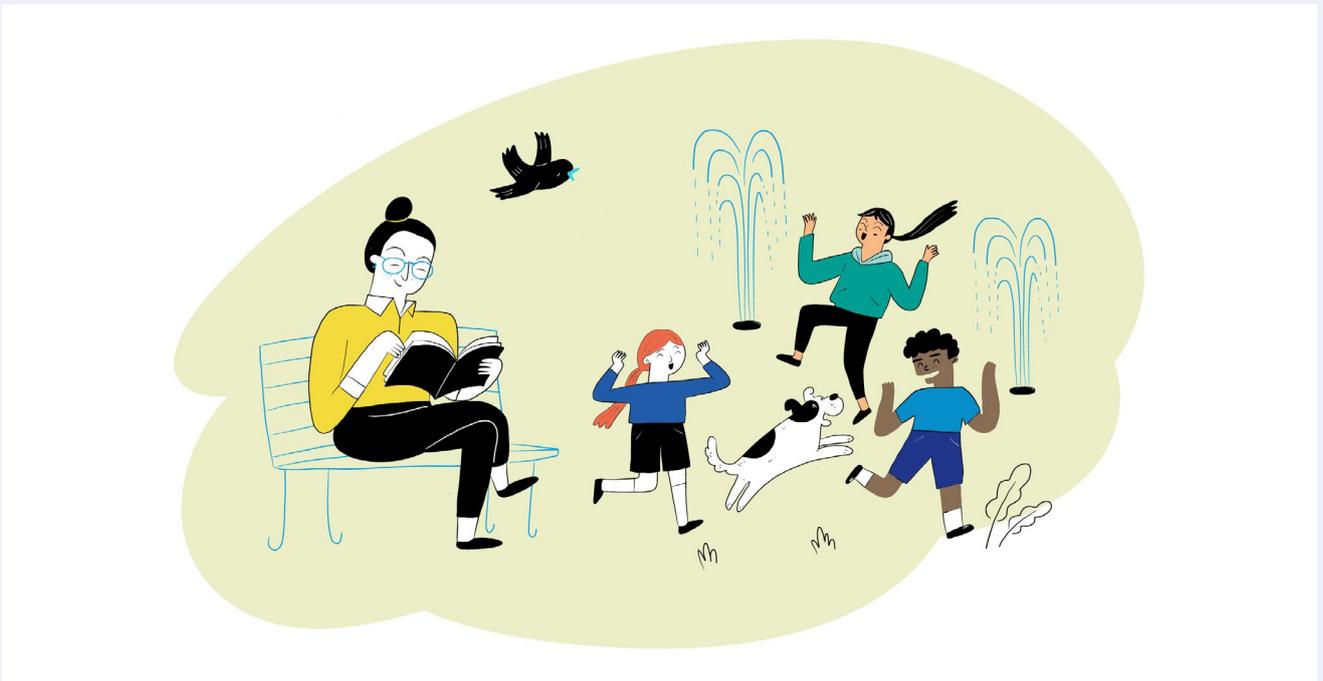
Eine jährliche Veranstaltung soll ab 2025 immer in Q1 oder Q2 stattfinden. Die Veranstaltung soll Raum für die Vorstellung der Aktivitäten der kea, Vernetzung & Erfahrungsaustausch, Fachvorträge, uvm. bieten. Im Gegensatz zum Forum ist die Veranstaltung öffentlich zugänglich.

• Zusammenarbeit/Abstimmung mit der §8 BMG Kommission

Inhaltliche Unterstützung des BMWET bei der Planung und Durchführung einer Sitzung. Unterstützung der Kommission bei der Ausarbeitung von Empfehlungen für die oder den Bundesminister:in des BMWET sowie bei der Erstellung der periodischen Berichte der Kommission.

Geplante Aktivitäten und Output:

- Fachtagung (Q1 2025)
- Zwei Forumstermine (Q4 2025)
- Veranstaltung/Workshop mit Städtebund (Q4 2025)



Intention/Ziele:

Bündelung und Aufbereitung bestehender Informationen, Forschungsergebnisse und Gesetzesvorhaben im Bereich Energiearmut für verschiedene Zielgruppen, sowie die Identifikation und Bearbeitung von Wissens- und Gesetzeslücken. Etablierung einer Wissensbasis, um rasch und kompetent unterstützen und Anfragen beantworten zu können. Etablierung internationaler Kooperationen und Wissensaustausch mit internationalen Vorzeigeeinrichtungen.

a. Bündelung von Fachexpertise, Forschungsergebnissen und Gesetzesvorhaben und Beauftragung von Studien/Gutachten

- **Studie/Best-Practise**

zur Umsetzung und Integration sozialer Aspekte bei der Entwicklung eines Gebäuderegisters (in Abstimmung mit bestehenden Initiativen wie dem Gebäudereport oder der Energieraumplanung).

- **Regionale one-stop-shops: Pilotstudie zur Analyse von bestehenden Anlaufstellen als mögliche „one-stop-shops“ für Beratungen zur Linderung von Energiearmut**

One-stop-shops sollen technische, administrative und finanzielle Beratung und Begleitung bieten (z. B. bei der Suche nach Unterstützung, der Inanspruchnahme von Förderprogrammen, Sanierungen uvm.). Ein Pilotprojekt mit 3-4 teilnehmenden Bundesländern soll zeigen, welche bestehenden Strukturen (z. B. Ausweitung Beratungsangebot Sozialberatung oder Energieberatungsstellen) sich dafür eignen würde und welche Rahmenbedingungen nötig sind, um Haushalte bestmöglich umfassend bei einer zentralen Stelle zu beraten.

- **Gegebenenfalls weitere Studien/Gutachten**

bei Bedarf und in Abhängigkeit von aktuellen Entwicklungen.

b. Bereitstellung von Informationen für unterschiedliche Zielgruppen

- **Inputs zu Policy Arbeit und Gesetzgebung**

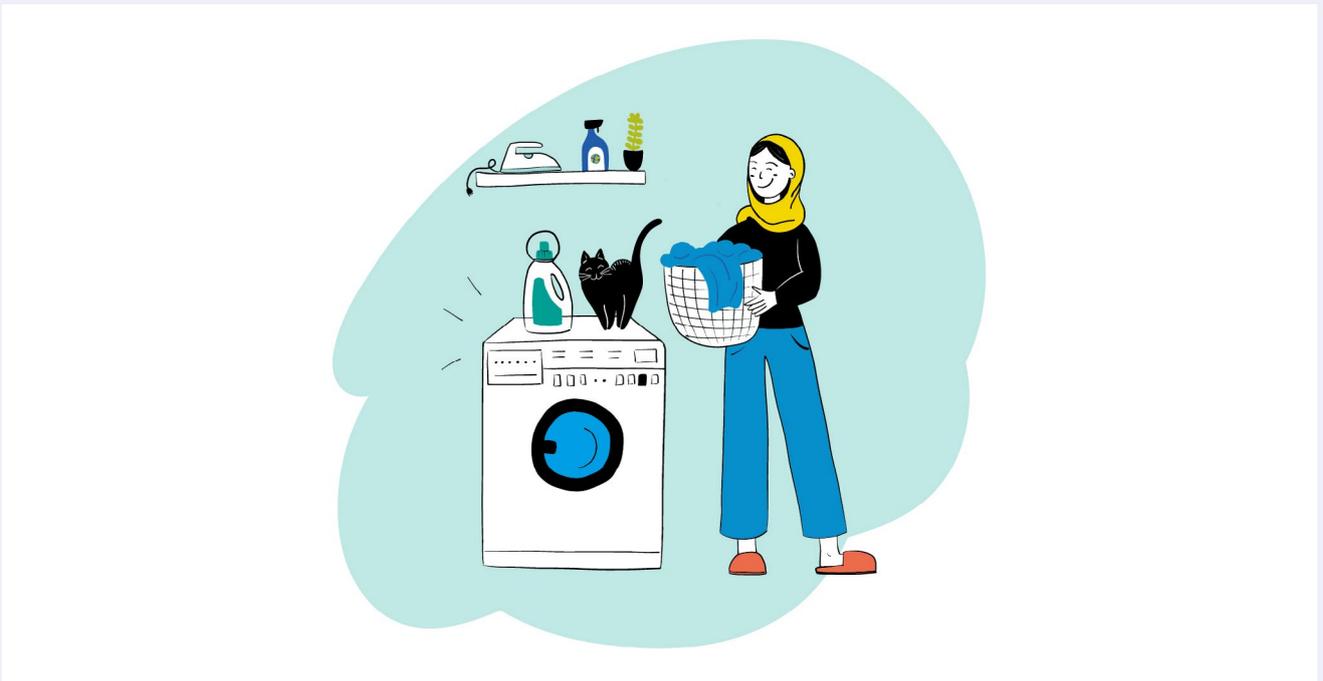
Bereitstellung von Expertise und Anfertigung von Stellungnahmen für einschlägige Gesetze und Gesetzesbegutachtungen auf Bundesebene. Mitwirkung bei Strategieprozessen, in Beratungsgremien und Arbeitsgruppen.

- **Aufbereiten von Inhalten in zielgruppengerechten Formaten**

Bereitstellung von Informationen maßgeschneidert für die Bedürfnisse von zentralen Akteur:innen je nach Bedarf (z. B. Infos zu solidarischen Energiegemeinschaften, einschlägiges Infomaterial für Haushalte in verschiedenen Sprachen). Geplant sind außerdem Informationen und Präsentationen der Aktivitäten der kea in relevanten Gremien und Arbeitsgruppen, Informationen zu Aspekten des ELWG, sowie Informationen für die Kommunikation mit Bewohner:innen von Mehrparteienhäusern, in denen Sanierungen vorgenommen werden sollen, um Verständnis und Akzeptanz thermischer Sanierungen bei Mieter:innen und Eigentümer:innen zu erhöhen.

Geplanter Output:

- Studie zu Gebäuderegister (Q1 2026)
- Pilotstudie und Leitfaden zur Umsetzung von one-stop-shops (Q1 2026)
- Stellungnahmen zu in Begutachtung befindlichen einschlägigen Gesetzesvorhaben
- Infopaket zu relevanten Aspekten des ELWG (Q4 2025)
- Leitfaden/Checkliste zu Sanierung in Mehrparteienwohnhäusern (Q1 2026)



Intention/Ziele:

Unterstützung von zentralen Akteur:innen bei der Bekämpfung von Energiearmut in Österreich durch die Bereitstellung von Unterstützungsleistungen, Finanzierung von Pilotprogrammen/ Projekten sowie Entwicklung von Maßnahmen.

a. Unterstützung der Beratungsstellen gemäß § 39 EEffG (i.d.F.)

in Abstimmung mit E-Control zur Gewährleistung einer homogenen Gesetzesauslegung

- **Finalisierung von Qualitätsleitlinien für Beratungsstellen**

Qualitätsleitlinien für Beratungsstellen der verpflichteten Energieversorgungsunternehmen (Fokuspunkte sind interne Strukturen, Kommunikation mit schutzbedürftigen Haushalten, Informationsbereitstellung, Qualifizierung der Berater:innen); sowie ein Konzept zur Qualitätssicherung/Evaluierung. In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Energieagentur/klimaaktiv.

- **Entwicklung Aus- und Weiterbildungsformate/Schulungsprogramm**

Ausarbeitung eines Schulungsprogramms (E-Learning und Workshops) auf Basis der im Vorjahr erhobenen Bedarfe und Herausforderungen der EVUs, um Beratungsqualität in den Beratungsstellen zu gewähren. In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Energieagentur/klimaaktiv.

b. Kooperationen und Pilotprojekte

- **Umsetzung Vorbildprojekte in KEM und KLAR!**

Vorbildprojekte sind besonders innovative Projekte, die aus dem dynamischen Umfeld in Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) und Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) entstehen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass es sich um Vorbildprojekte für andere KEM- und KLAR!-Regionen handelt, die ein hohes Nachahmungspotential und eine hohe Signalwirkung haben. Die kea fördert Projekte zum Schwerpunkt Energiearmut in der kommenden Ausschreibung der Vorbildprojekte.

- **Kooperationen/Kleinprojekte mit sozialen Organisationen**

Soziale Organisationen sind durch ihren Zugang zu der Zielgruppe und niederschweligen Angeboten wichtige Akteur:innen im Kampf gegen Energiearmut. Die kea finanziert 2025 ambitionierte Klein- und Pilotprojekte zur Linderung von Energiearmut, sowie zur Verbesserung des Zugangs zu erneuerbaren Energien und der Energy Literacy für vulnerable Haushalte.

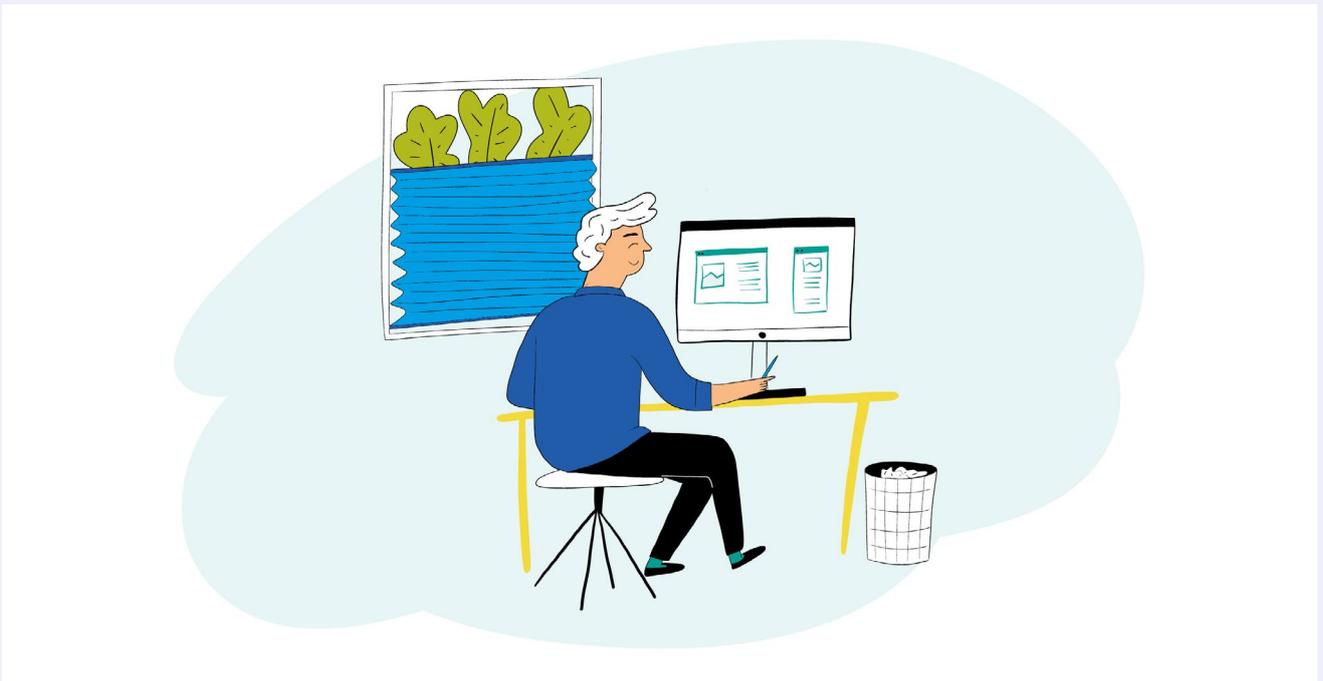
c. Solidarische Energiegemeinschaften

- **Informationen und Zugang verbessern**

Derzeit gibt es einige Pilotprojekte zu solidarischen Energiegemeinschaften. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, solidarische Energiegemeinschaften in die Breite zu bringen. kea fungiert als Multiplikatorin und ggf. Matchmakerin und erarbeitet gemeinsam mit der Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften Informationsmaterial und weitere Maßnahmen (z. B. Workshops, Webinar) für Haushalte, Gemeinden und andere relevante Akteur:innen.

Geplanter Output:

- Qualitätsleitlinien und Konzept für Qualitätssicherung für Beratungsstellen der EVUs (Q4 2025)
- Vorbildprojekte KEM & KLAR (Q4 2025)
- Klein- und Pilotprojekte mit sozialen Organisationen (Q1 2026)
- Unterstützung der Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften bei der Erstellung von Informationsmaterial und weiteren Maßnahmen für vulnerable Gruppen



Intention/Ziele:

Gezieltes Handeln gegen Energiearmut setzt ein Mindestmaß an Messbarkeit der Auswirkungen voraus. Ziel ist das Schaffen einer Basis, um Energiearmut, Maßnahmen zur Bekämpfung, sowie deren Wirkung messbar zu machen und zu monitoren (auch kleinere Maßnahmenpakete).

a. Monitoring von Energiearmut in Österreich

- **Umsetzung des kea Monitoringkonzepts**

Aufsetzen der nötigen Kooperationen (z. B. Statistik Austria), Weiterentwicklung Datenbasis (Datenverschneidungen, zusätzliche Erhebungen), Visualisierung, (Planung/Design und Implementierung eines Dashboards auf der Webseite der kea)

- **Vorarbeiten zur Sonderauswertung Konsumerhebung 2026**

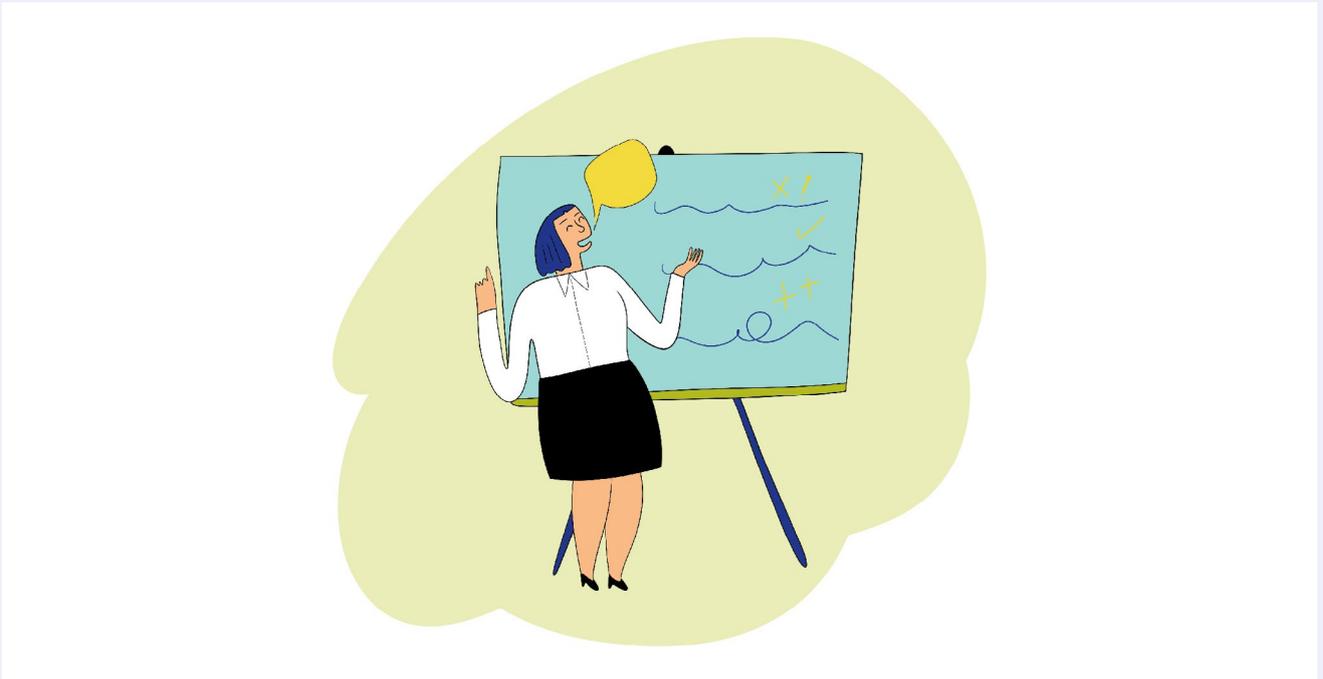
Die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre erscheint, beinhaltet u. a. Daten zu Einkommen und Heizkosten und ermöglicht dadurch spezifische Auswertungen zum Thema Energiearmut.

b. Analyse der Umsetzung der Beratungsstellen der Energieversorger gemäß (EEffG i.d.F.)

mit Fokus auf Umsetzung der Beratungsstellen und fachlicher Qualifikation der Ansprechpersonen (unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse begünstigter Haushalte).

Geplanter Output:

- Monitoring Dashboard (Q4 2025)



Intention/Ziele:

Projektmanagement zur Sicherstellung von Qualität, Fristeneinhaltung, verantwortungsvolle Verwendung der Mittel sowie etwaiges Konfliktmanagement, effiziente Kommunikations- und Berichtsstrukturen, nachvollziehbare Planung durch Erstellung eines Jahresprogramms, Sicherstellung der Sichtbarkeit und des Wiedererkennungswertes der Koordinierungsstelle, zielgerichtete Kommunikation relevanter Informationen an die unterschiedlichen Stakeholder, Planung und Organisation aller Events der kea.

a. Operatives Projektmanagement & öffentlicher Auftritt kea

Monatliche Abstimmungstermine mit dem BMWET, laufendes Qualitätsmanagement, laufende Entscheidungsfindung und Risikomanagement, Planung und Budgetierung kommender Jahresprogramme

b. Periodische Berichterstattung & Jahresprogramm

- Regelmäßige Berichterstattung an den Österreichischen Nationalrat im Wege der/des BM des BMWET und Veröffentlichung der Berichte auf der Webseite der Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut im Klima- und Energiefonds.
- Planung und Budgetierung der Aktivitäten in Jahresprogrammen bis Ende November des Vorjahres unter Einbindung zentraler Stakeholder

c. Öffentlicher Auftritt kea

- Bewusstseinsbildung & Verbreitung von Informationen an Schlüsselakteur:innen und betroffene Haushalte; konkret über die Bespielung der Infoscreens in Österreich (und Prüfung anderer geeigneter Kommunikationsmittel) zur Verbreitung relevanter Informationen an vulnerable Gruppen (z. B. zu relevanten Aspekten des EIWG)
- Kommunikation von Erkenntnissen und Ereignissen, Publikationen, Pressearbeit, sowie Eventplanung und -organisation; konkret Visualisierung des Themas Energiearmut zur Nutzung bei Veranstaltungen (auch für andere Organisationen nutzbar, z. B. in Format Fotowand/Wandbild)
- Webauftritt und kontinuierliche Erweiterung der Webseite (z. B. Monitoring-Dashboard)
- Präsenz auf internationalen Konferenzen

Geplanter Output:

- kea Jahresbericht 2025 (Q1 2026)
- Arbeitsprogramm 2026 (Q4/2025)
- Infopaket zu relevanten Aspekten des EIWG (Q4 2025)
- Visualisierung (z. B. Fotowand) zum Thema Energiearmut (Q1 2026)

Meilensteine 2025

Aktivitäten/Output	Q1 2025			Q2 2025			Q3 2025			Q4 2025			Q1 2026
	Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Modul 1 – Vernetzung und Kooperation													
Fachtagung			X										
Interdisziplinäres Forum (2 Termine)										X		X	
Veranstaltung/Workshop mit Städtebund (Q4 2025)											X		
Modul 2 – Kompetenzstelle, Wissensgenerierung- und Bereitstellung													
Studie zu Gebäuderegister													X
Fertigstellung Pilotstudie zur Umsetzung von one-stop-shops													X
Stellungnahmen zu einschlägigen Gesetzesvorhaben													
Infopaket zu relevanten Aspekten des EIWG												X	
Leitfaden/Checkliste zu Sanierung in Mehrparteienwohnhäusern												X	
Modul 3 – Angebote/Serviceleistungen & Maßnahmen													
Qualitätsleitlinien für Beratungsstellen der EVUs												X	
Klein- und Pilotprojekte mit sozialen Organisationen													X
Infomaterial Energiegemeinschaften												X	
Vorbildprojekte KEM &KLAR 2025												X	
Modul 4 – Monitoring & Evaluierung													
Umsetzung Monitoring - Dashboard												X	
Modul 5 – Projektmanagement & Kommunikation													
Jahresprogramm 2026												X	
Jahresbericht 2025 (inkl. budgetärem Aufwand)											X		X
Infopaket zu relevanten Aspekten des EIWG												X	
Visualisierung Energiearmut													X



Koordinierungsstelle
zur Bekämpfung
von **Energiearmut**



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Klima- und Energiefonds
Leopold-Ungar-Platz 2 / 1 / Top 142, 1190 Wien

Leitung der kea:
Caroline Nwafor

Grafische Bearbeitung:
Waldhör KG, www.projektfabrik.at

Fotos:
BROKKOLI Advertising Network GmbH

Herstellungsort:
Wien, Juli 2025

